

<b>Antwort auf Anfragen</b>	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Geschäftsbereich 2.1 - Soziales, Jugend und Integration
	Bearbeiter/in	Thomas Lenz
	Telefon (0202)	563 2831
	Fax (0202)	563 8038
	E-Mail	Thomas.Lenz@stadt.wuppertal.de
	Datum:	13.11.2006
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/1061/06-1A</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>13.11.2006</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Beantwortung der Anfrage der Fraktion DIE LINKSPARTEI.PDS vom 26.10.2006</b>		

**Frage 1: Wenn der Geschäftsführer der ARGE selbst öffentlich überlegt, das Geld so einzusetzen, können wir dann davon ausgehen, dass ab sofort so gehandelt wird ?**

Antwort: Nein, da die gesetzlichen Rahmenbedingungen zurzeit eine Zusammenfassung von aktiven und passiven Leistungen noch nicht zulassen. Die von Herrn Lenz vorgetragene Überlegung spiegeln die momentan auf Bundesebene geführte Diskussion zur Einrichtung eines „3. Arbeitsmarktes“ wieder. In diesem Zusammenhang wird über die Zusammenfassung der Leistungen zur Schaffung von sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen für Langzeitarbeitslose nachgedacht.

**Frage 2: Welche konkreten Maßnahmen zur Einrichtung solcher Arbeitsplätze werden durchgeführt ? In welchem Zeitraum ist damit zu rechnen und mit welchem Teilnehmerkreis ?**

Antwort: Maßnahmen im oben beschriebenen Sinne werden nicht durchgeführt, da die gesetzlichen Rahmenbedingungen dies nicht zulassen. Die ARGE fördert aber schon heute in vielfältigen Bereichen sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze auf Basis der gesetzlichen Bestimmungen.

**Frage 3 Warum wurden nicht gleich versicherungspflichtige Arbeitsplätze, wie sie Herr Lenz beschrieben hat, bei der Einrichtung des Holzenergiehofs geschaffen ?**

Antwort: die Antwort ist der Beantwortung der Fragen zu 1 und 2 zu entnehmen. Aber auch auf der heutigen gesetzlichen Grundlage sind im Holzenergiehof in der Startphase 18 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze geplant